

Ihr Weg in die Restschuldbefreiung

ALTONA

Neue Große Bergstraße 20
22767 Hamburg
Telefon: 040 / 20 94 75 - 60
Telefax: 040 / 20 94 75 - 64

Zeiten für Anmeldung:

MO 10:00 - 12:00 Uhr
MI 14:30 - 16:30 Uhr
DO 10:00 - 12:00 Uhr
FR 10:00 - 12:00 Uhr

Zeiten für Notfallberatung:

MO 10:00 - 12:00 Uhr
MI 14:30 - 16:30 Uhr

Jeden letzten DI im Monat
17:00 - 19:00 Uhr
Anmeldung und Notfallberatung!

UNSER MOTTO:

Ihre aktive **Mitarbeit** – schnelle und wirksame **Entschuldung**

Die afg worknet Schuldnerberatung ist eine staatlich anerkannte Schuldnerberatungsstelle gemäß § 305 InsO und arbeitet im Auftrag der Freien- und Hansestadt Hamburg

BAHRENFELD

Paul-Ehrlich-Straße 3
22763 Hamburg
Telefon: 040 / 855 04 66 - 77
Telefax: 040 / 855 04 66 - 67

Zeiten für Anmeldung:

DI 10:00 - 12:00 Uhr
DO 14:30 - 16:30 Uhr

Zeiten für Notfallberatung:

DI 10:00 - 12:00 Uhr
DO 14:30 - 16:30 Uhr



Wir können Sie nicht beraten, wenn



- Sie **aktuell selbständig** sind.
- Sie selbständig waren und
 - mehr als 19 Gläubiger haben
- ODER**
 - Sie **Arbeitgeber-Schulden** haben (z.B. Lohn, Krankenkassenbeiträge etc.).

Für diese Fälle halten wir **geeignete Ansprechpartner** für Sie bereit.

Sie sind auf unserer **Warteliste**, wenn



- ✓ an **Informationsveranstaltung** teilgenommen
- ✓ **Fragebogen** abgegeben
- ✓ **Kostenübernahme** beantragt

diese drei Punkte abgehakt sind!

Die Wartezeit beträgt derzeit etwa 2 - 3 Monate.

Bitte sorgen Sie für Ihre Erreichbarkeit und teilen Sie uns stets eine aktuelle Telefonnummer und Adresse mit!



Aufgaben während der Wartezeit

Akte anlegen. Die **Unterlagen** – möglichst kopieren – und wie folgt **sortieren**:

Einnahmen

- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Arbeitslosengeld I bzw. II Bescheid, Rentenbescheid
- Wohnungsgeldbescheid
- Erziehungsgeldbescheid etc.

Wohnung

- Mietvertrag (evtl. Mieterhöhung)
- Mietkaution oder Genossenschaftsanteile
- Abschlagszahlungen für Strom, Gas und Wasser sowie die wichtigsten Versicherungen.

Kontoauszüge

- Kontoauszüge der letzten drei Monate

Vermögenswerte

- Lebensversicherung, private Renten- bzw. Sterbeversicherung
- Sparpläne, vermögenswirksame Leistungen oder Sparbücher
- Nachweise über sonstiges Vermögen (Autos, Grundstücke u.ä.)

Gläubiger

- Heften Sie zwischen die einzelnen Gläubiger ein **Trennblatt!**
- Das **aktuellste Schreiben** nach **oben**.
- Ggf. **kostenlose Selbstauskunft** bei der **SCHUFA** und einen **Auszug** aus dem **Schuldnerverzeichnis** bei Ihrem zuständigen Amtsgericht einholen.
- Bitte **keine KLARSICHTHÜLLEN** verwenden!



Beratungsverlauf

- Nach der Wartezeit laden wir Sie zum **Erstgespräch** ein. Akte nicht vergessen!
- Nach Prüfung der Gläubigerrückmeldungen findet in der Regel der **außergerichtliche Einigungsversuch** statt.
- Scheitert die Einigung, kann der **Insolvenzantrag** erstellt werden.



Gerichtliches Verfahren

Wann kann man nicht ins Insolvenzverfahren? (Versagungsgründe)

- bei falschen Angaben in Anträgen / Formularen (letzte 3 Jahre),
- bei unangemessenen Schulden oder Schenkungen (letzte 3 Jahre),
- bei falschen Auskünften im Insolvenzantrag
- bei einer erfolgreichen Restschuldbefreiung (letzte 10 Jahre)
- bei Insolvenzstraftaten (letzte 5 Jahre)
- bei einer Verletzung der Erwerbsobliegenheit oder Mitwirkungspflichten

Welche **Pflichten** (Obliegenheiten) haben Sie im Verfahren:

- es muss eine angemessene und zumutbare **Erwerbstätigkeit** ausgeübt werden bzw. sich eine Arbeit gesucht werden,
- es muss die Hälfte einer **Erbschaft** zur Schuldentilgung abgegeben werden,
- **Änderungen** in Bezug auf Arbeit und Einkommen, Umzug, längere Abwesenheit und Vermögen sind dem Treuhänder bzw. auch dem Gericht **immer sofort mitzuteilen** und
- Sie dürfen **keine Zahlungen** mehr (ohne Absprache mit dem Insolvenzverwalter) an die alten Gläubiger leisten.



Ergebnis: **RESTSCHULDBEFREIUNG !!**